

Presseinformation

Nr. 150 / 2014

Kiel, Freitag, 28. März 2014

Finanzen / HSH Nordbank

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wolfgang Kubicki: Die Laien an Bord sind überfordert!

Zur aktuellen Herabstufung des Ausblicks für die HSH Nordbank durch die Ratingagentur Fitch, erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Eine Herabstufung durch Fitch wird die bereits schlechte Nachrichtenlage um die HSH Nordbank weiter befeuern. Es zeigt sich wiederholt, dass die Garantieerhöhung nicht der von den Koalitionären erhoffte Befreiungsschlag war, sondern bestenfalls ein teurer kurzfristiger Lückenbüsser.

Die Landesregierung hat voriges Jahr bewusst darauf verzichtet, mit einer privaten Kapitalerhöhung durch Dritte die Bank dauerhaft zu stabilisieren. Sie wollte ihre Anteile nicht verwässert sehen und hat deshalb auf klare und eindeutige Lösungen verzichtet. Das rächt sich nun. Die mit dem Sachverhalt völlig überforderte Finanzministerin wird nun von den eigenen Fehlern eingeholt.

Die aktuellen Stellungnahmen der Ratingagenturen Fitch und Moody's sind besorgniserregend. Die Landesregierung scheint sich der schwierigen Lage der Bank nicht bewusst zu sein. Wenn Moody's in ihrem Report erklärt, dass zum 30. September 2013 21,9 Prozent aller ausstehenden Kredite notleidend waren – das heißt, dass für diese Kredite seit über 90 Tagen keine regelmäßigen Zins- und Tilgungszahlungen mehr erfolgen – dann müssten bei jedem mit geringfügigsten Grundkenntnissen der Bankenbetriebswirtschaft ausgestatteten Menschen alle Alarmsignale ertönen. Eine unzureichende Risikovorsorge, eine miserable Qualität der Vermögenswerte, ein bevorstehender harter Stresstest und ein mit unsicherem Ausgang anhängiges Beihilfeverfahren – alles Parameter die die Bank substanziell belasten könnten.

Die HSH Nordbank bewegt sich dieser Tage auf ein neues Sturmtief zu und die Laien an Bord des Schiffes haben die Tragweite der Situation anscheinend noch gar nicht erkannt.“